

## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der Sitzung  
des Bauausschusses (Gemeinde Schacht-Audorf) am Dienstag, 19. Februar 2019,  
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Schacht-Audorf

---

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 7

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

**Ausschussvorsitzender**

Manfred Dresen

**stellv. Ausschussvorsitzender**

Frank Dekarz

**Ausschussmitglieder**

Manfred Peters

Joachim Giese

Jens Thies

Erik Rossol

**stellv. Ausschussmitglied**

Rainer Wulf für Maike Delfs

b) nicht stimmberechtigt:

**Seniorenbeirat**

Wolfgang Brauer

**Protokollführer**

Marc Nadolny

c) entschuldigt:

**Ausschussmitglied**

Maike Delfs

## **TAGESORDNUNG:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2018
4. Einwohnerfragestunde

5. Anhörung des Seniorenbeirates
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausleuchtung des Wanderweges zwischen den Straßen Am See und Seeblick BA8-1/2019
7. Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung von Ausgleichsflächen für den Autobahnbrückenbau BA8-2/2019
8. Bericht der Amtsverwaltung
9. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

#### **Nicht öffentlicher Teil**

10. Beratung und ggf. Beschlussfassung über Vorbescheids- und Bauanträge
11. Bericht der Amtsverwaltung
12. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

#### **Öffentlicher Teil**

13. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
14. Schließung der Sitzung

#### **TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Manfred Dresen eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 06.02.2019 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Zeitpunkt der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden.

Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Er stellt weiterhin fest, dass der Bauausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

#### **TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 10, 11 und 12 in nicht

öffentlicher Sitzung, da gem. § 46 Abs. 8 GO berechnigte Interessen Einzelner bzw. überwiegende Belange des öffentlichen Wohls es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2018**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung vom 08.11.2018 erhoben.

Sie gelten somit als genehmigt.

**TOP 4.: Einwohnerfragestunde**

Es ergehen keine Wortmeldungen.

**TOP 5.: Anhörung des Seniorenbeirates**

Herr Brauer berichtet, dass am Dienstag die 1. reguläre Sitzung des Seniorenbeirates stattgefunden hat.

Dabei wurde nochmals auf die gewünschten Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) im Bereich Kieler Straße Höhe Sparkasse und Hüttenstraße Höhe Altenheim hingewiesen. Dazu gibt der Vorsitzende den Hinweis, dass die Verkehrsaufsicht des Kreises beide Anträge abgelehnt hat, weil die erforderliche Höchstzahl an Fußgängern nicht erreicht wird. Ergänzende Auskünfte werden dazu im Fachbereich II Bürgerdienste gegeben.

Weiter wird die Aufstellung von 2 Bänken im Bereich Alter Sportplatz sowie einer Bank in der Kieler Straße Höhe Pflege Lebensnah und einer Bank in der Dorfstraße Höhe Bäckerei Richmann & Neu gewünscht. Hierzu wird an den Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss verwiesen.

Auf vereinzelte Unebenheiten in gepflasterten und mit Betonplatten befestigten Gehwegen wird hingewiesen. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass diese Meldungen direkt an den für Tiefbauangelegenheiten zuständigen Mitarbeiter Herrn Jessen weitergeleitet oder über das Kontaktformular auf der Homepage des Amtes gemeldet werden können.

**TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Ausleuchtung des Wanderweges zwischen den Straßen Am See und Seeblick**

Dem Ausschuss liegt eine Beschlussvorlage mit der Darstellung des Sachverhaltes, den finanziellen Auswirkungen sowie einem Beschlussvorschlag vor.

Der Vorsitzende erläutert die unterschiedliche Ausleuchtung von Straßen und Wanderwegen im Ort, dazu folgt eine Diskussion über die Notwendigkeit der Verbesserung der Ausleuchtung des betreffenden Wanderwegbereiches.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass keine zusätzliche Beleuchtung in dem Wanderweg zwischen der Straße Am See und Seeblick erstellt wird, weil das örtliche Wanderwegenetz bis auf die Bereiche, auf denen täglich erheblicher Schulwegverkehr wahrzunehmen ist (Wanderweg zwischen Hebbelstraße und Fähre), aus Kostengründen nur mit vereinzelt Lampen in großen Abständen ausgeleuchtet wird.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 7.:            Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung von Ausgleichsflächen für den Autobahnbrückenbau**

Dem Ausschuss liegt eine Beschlussvorlage mit der Darstellung des Sachverhaltes, den finanziellen Auswirkungen sowie einem Beschlussvorschlag vor.

Der Vorsitzende erläutert die Vorteile der Gemeinde, durch diese Maßnahmen die Ziele des Flächennutzungsplans zu erreichen und ggf. neue gemeindliche Waldflächen hinzuzugewinnen.

Herr Hans Stephan Lütje, Zuhörer und Eigentümer einiger der betreffenden Flächen, erklärt, dass er eine kurzfristige Kontaktaufnahme der Gemeinde mit der DEGES für ratsam hält, weil die Ausgleichsmaßnahmen in einem frühen Stadium des Planfeststellungsverfahrens festgelegt werden und später kaum änderbar sind.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die im F-Plan für Waldentwicklung vorgesehenen Flächen für die Ausgleichsmaßnahmen im Sinne einer Aufforstung und Waldneubildung im Zuge des Projekts "Ersatzbauwerk Rader Hochbrücke" befürwortet und der DEGES zur Verwendung vorgeschlagen werden sollen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, zusammen mit der Amtsverwaltung diesbezüglich Kontakt mit der DEGES, den zuständigen Ministerien und den betreffenden Grundstückseigentümern aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

## **TOP 8.: Bericht der Amtsverwaltung**

Der Ausschuss wird informiert, dass verschiedene verkehrsregelnde Maßnahmen (Halteverbote, Verkehrsspiegel, Vorfahrtsregelungen, Parksituationen, etc.) von Einwohnern an die Gemeinde herangetragen werden, bei denen teilweise Grundsatzentscheidungen helfen würden, um wiederkehrende Anfragen schneller und gleichmäßiger beantworten zu können. Diese sollten ggf. gesammelt dem Ausschuss vorgestellt werden.

Weiter wird berichtet, dass angefragt wurde, ob in der Rudolf-Diesel-Straße beim Autohaus Remer die Parkmöglichkeiten auf der öffentlichen Verkehrsfläche aufgehoben werden können, weil ansonsten ein Wenden größerer Fahrzeuge sehr eingeschränkt möglich ist und hierbei in der Vergangenheit auch schon häufiger Unfälle mit Blechschaden verursacht wurden.

Zu berücksichtigen sei, dass in dieser Straße nur begrenzte öffentliche Stellplätze zur Verfügung stehen und diese auch regelmäßig genutzt werden. Außerdem würde aufgrund der Gesamtgröße auch bei hinzuziehen der betreffenden Parkplätze kein vollständig ausreichender Wendepunkt entstehen. Die Ausschussmitglieder wünschen eine Beratung in ihren Fraktionen.

Ein Einwohner hat darauf hingewiesen, dass die Fußgängerquerung mit Mittelinsel in der Kieler Straße Höhe Aussichtsplattform „Kiek Ut“ durch Verbesserung der Kennzeichnung und Beleuchtung verkehrssicherer werden könnte.

Die Straße mit Fahrbahn und Gehwegen sowie die Straßenbeleuchtung liegen in diesem Bereich in der Zuständigkeit des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr – Schleswig-Holstein, so dass an diese Behörde verwiesen wird.

Der Ausschuss wird informiert, dass vier Anlieger des Teilstücks Rader Weg zwischen Kieler Straße und Industriestraße den Antrag auf Gewichtsbeschränkung für Kraftfahrzeuge gestellt haben. Außerdem solle die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit besser sichergestellt werden. Nach einem Ortstermin mit der Verkehrsaufsicht des Kreises wurde eine Gewichtsbeschränkung zurückgewiesen, weil keine rechtlich relevanten Gründe für den Ausschluss bestimmter Verkehrsarten vorliegen. Der Ausschuss sieht beim Vergleich mit anderen Straßen im Ort auch kein Erfordernis für weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

Weiter wird dem Ausschuss berichtet, dass ein Einwohner zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich Dresdner Straße / Breslauer Straße die Empfehlung zur Herstellung eines Kreisverkehrs gegeben habe. Weiter halte er in der Kieler Straße bei der Fußgängerampel Höhe Dresdner Straße eine Koppelung mit einem Geschwindigkeitssensor für sinnvoll, damit zu schnelle Fahrzeuge durch eine auf rot schaltende Ampel ausgebremst werden.

Es wird festgestellt, dass ein Kreisverkehr den Verkehrsfluss regelt und verbessert, aber nicht zur Verkehrssicherheit von Fußgängern und Radfahrern beiträgt. Diese könnten in einem Kreisverkehr sogar noch leichter übersehen werden. Außerdem ist die zur Verfügung stehende, öffentliche Fläche nicht ausreichend groß.

Die mit einem Geschwindigkeitssensor gekoppelte Fußgängerampel könnte geeignet erscheinen, in der Vergangenheit wurde diese Technik schon praktiziert.

## **TOP 9.: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder**

Der Vorsitzende erklärt, dass über die Parksituation in der Sandkoppel durch den Wegfall öffentlicher Stellplätze im Bereich der geplanten Wohnanlage (B-Plan Nr. 25) in einer

nächsten Sitzung beraten und nach geeigneten Flächen für neue Parkplätze gesucht werden müsse.

Weiter erinnert der Vorsitzende an den Prioritätenplan für die Straßensanierung und gibt den Hinweis, dass die Verwaltung in diesem Jahr entsprechende Straßenbaumaßnahmen durchführen lassen müsse.

Zur Anfrage hinsichtlich der Änderung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Dorfstraße wird auf die Dorfstraßenplanung verwiesen, die ggf. auch die Vorfahrtsregelung mit erfassen könnte.

**TOP 13.: Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse**

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass keine Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung gefasst wurden.

**TOP 14.: Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende Manfred Dresen bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr.

*gez. Dresen*

Manfred Dresen  
(Der Vorsitzende)

Osterrönhof, 28.02.2019

*gez. Nadolny*

Marc Nadolny  
(Protokollführung)